AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



NEUE IMPULSE FÜR DIE INNENSTADT –

FH und Begegnungszone

Seite 4 bis 5

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung –
Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Oktober 2025 – Jahrgang 77 • © Holzer

„Mit der Fertigstellung der FH Gesundheits- und Krankenpflege und der Begegnungszone erreichen wir zwei Meilensteine für die Stadtentwicklung auf einen Streich.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

26
Kinderredakteure haben am Kinder Kurier mitgewirkt.

3
Sitzungen hat es gedauert, bis alle Inhalte produziert waren

28
Seiten ist der Kinder Kurier stark



ZWEI MEILENSTEINE AUF EINEN STREICH



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Die neue FH war von Beginn an ein Herzensprojekt von mir. Sie von der Idee, über die Ausschreibung und den Umbau bis hin zu ihrer offiziellen Eröffnung Mitte Oktober begleiten zu können, ist ein Gefühl, das sich nur schwer in Worte fassen lässt. Im positiven Sinn.
Da ist Stolz, ein Zahnrad im Getriebe dieses Projekts, an dem so viele mitgearbeitet haben, gewesen zu sein. Vorfreude, auf die Student:innen, die die neue FH besuchen werden und die Impulse, die sie für unsere Stadt bewirken werden. Erstaunen, wie schnell der Umbau umgesetzt wurde und was für ein großartiges Endergebnis entstanden ist. Ein großer Schritt für die Entwicklung unserer Stadt.
Vor allem in Kombination mit Kapfenbergs erster Begegnungszone, die vom Dienstleistungszentrum vor der neuen FH über die Sommermonate umgesetzt wurde. Sie bringt den Bereich rund um den Europaplatz näher mit der Altstadt zusammen, schafft Aufenthaltsqualität für alle, die sich im Bereich des Gesundheitscampus bewegen, und ermutigt uns, unser starres Konzept von „den Autofahrern gehört die Straße und den anderen der Rad- und Fußweg“ zu überdenken.
In einer Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt. Am Anfang ist das sicher eine ungewohnte Situation, aber auch eine, die uns zu mehr aktiver Aufmerksamkeit und Rücksicht im Straßenverkehr führen kann. Keine schlechte Sache, wenn man bedenkt, wie selbstverständlich Lichthupe und Drängelei bei manchen Autofahrern zum Einsatz kommen. Insbesondere mit den vielen Baustellen, die sich im Moment über ganz Kapfenberg erstrecken. Ich möchte an dieser Stelle nochmals positiv hervorheben, wie gelassen der Großteil von Ihnen damit umgeht.
Zu diesem Thema und einigen weiteren wird es am 07. Oktober eine Bürgerversammlung geben. Ich lade Sie recht herzlich ein, vorbei zu kommen und sich zu informieren. Wir geben ein Update zum Thema Fernwärme, den dazugehörenden Baustellen und stellen weitere Projekte vor, die entweder gerade abgewickelt werden oder in Vorbereitung sind.

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

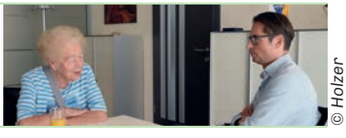
4 – 5 Begegnungszone – ein Ort, der verbindet



© Holzer

7 Eine neue Halle für die Bulls

14 – 15 70 Jahre Lignano



© Holzer

Von der *DURCHZUGSSTRASSE* ZU EINEM ORT, DER VERBINDET.

In den letzten Wochen entstand vor dem neuen Gesundheitscampus der FH JOANNEUM Kapfenbergs erste Begegnungszone.



© Bilder: Holzer

Während die Student:innen der FH bereits in ihren Vorlesungen sitzen, wird vor dem Gebäude noch bis Mitte Oktober intensiv gearbeitet. Im Laufe des Sommers entstand dort Kapfenbergs erste Begegnungszone. Im Zuge der Bauarbeiten wurden die Fundamente für die Straßenbeleuchtung versetzt, aber auch die Infrastruktur, die unter der Begegnungszone verläuft, erneuert. So wurden beispielsweise Gas- und Wasserleitungen neu verlegt sowie die Kanäle für Schmutz- und Regenwasser rund um erneuert. Anfang September wurde der gold-beige Farbasphalt aufgebracht. „Es ist wichtig, die Autofahrer auch optisch darauf aufmerksam zu machen, dass sie in eine Begegnungszone fahren“, erklärt Stefan Weber, Leiter des DLZ, die Entscheidung für den Farbasphalt, denn vor der neuen FH sind Autos, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichberechtigt.

Was ist eigentlich eine Begegnungszone?

Begegnungszonen sind Straßen, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt sind. Dieses Konzept hat sein Vorbild in der Schweiz und kommt seit 2013 auch in Österreich zur Anwendung. Neben Kapfenberg gibt es in der Obersteiermark nur zwei weitere Begegnungszonen (in Trofaiach & Judenburg).

In einer Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt. Beispielsweise dürfen Fahrradfahrer in diesem Bereich nebeneinander fahren und auch Fußgänger dürfen die Fahrbahn nutzen. Dieses Konzept soll die gegenseitige Rücksichtnahme erhöhen und die Aufmerksamkeit auf die Straßensituation verstärken.

Eine Gleichberechtigung erfordert aber auch eine Anpassung im Tempo. Daher gilt nach der Fertigstellung der Begegnungszone in diesem Bereich Höchstgeschwindigkeit 20. (Bisher galt Tempo 30) Aber Achtung! Eine Begegnungszone ist nicht mit einer Wohnstraße zu vergleichen. (kein Schritttempo, Kinder dürfen nicht auf der Fahrbahn spielen).

Auswirkungen auf den Verkehrsfluss wird die Temporeduktion keine haben. „Es gibt Vorgaben, welche Verkehrsfrequenz man für eine Begegnungszone haben darf. Wir haben die Situation vorab genau beobachtet und unterschreiten diese vorgegebenen Grenzwerte klar“, so Projektleiter Stefan Weber.

Ein Raum, der verbindet

Die neue Begegnungszone soll den Europaplatz und das ece näher an die Altstadt rutschen und Aufenthaltsqualität, für alle diejenigen, die sich dort bewegen, bieten. Z.B. die Student:innen der neuen FH, aber auch für die Spaziergeher auf der Mürzpromenade oder den ein oder anderen Büroangestellten, der seine Mittagspause im Freien verbringen möchte.
Pst! Kleiner Geheimtipp von uns: Wir empfehlen den Schatten des imposanten Magnolienbaums im Garten der ehemaligen „Baumann-Villa".
Mitte September kamen weitere Wohlfühlelemente, wie drei große Pflanztröge für Bäume, Bänke, Fahrradabstellplätze und weitere gestalterische Element hinzu. Was aber ebenfalls noch aussteht, ist die Beschilderung, mit der Bereich dann auch wirklich als Begegnungszone ausgewiesen ist.

Konzeptausarbeitung:
formatST ZT GmbH
Projektleitung: Dienstleistungszentrum Stadtgemeinde Kapfenberg







AiR KAPFENBERG: KUNST BELEBT LEERSTAND

In Kapfenberg startet das Pilotprojekt „Artists in Residence“ des Landes Steiermark zur kulturellen Leerstandsaktivierung mit der Künstlerin Beate Gatschelhofer.

Im Rahmen eines landesgeförderten Pilotprojekts startet in Kapfenberg ein Artist-in-Residence-Programm mit dem Schwerpunkt kulturelle Leerstandsaktivierung. Ziel ist es, leerstehende Räume der Stadt kreativ zu nutzen und neue Impulse für das kulturelle Leben zu setzen.
Die 1994 in Bruck an der Mur geborene und in Kindberg aufgewachsene Künstlerin Beate Gatschelhofer wird ab Oktober rund fünf Wochen in einem *„Leerstands-Atelier“* am Koloman-Wallisch-Platz 1 arbeiten. Sie arbeitet vorwiegend im Bereich der Skulptur und konzentriert sich dabei auf keramische Materialien und Techniken, die häufig durch Gedichte ergänzt werden.
Beate Gatschelhofer wurde für ihr künstlerisches Schaffen mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Förderpreis des Keramikmuseums Westerwald (2024), der Talentförderungsprämie für Bildende Kunst des Landes Oberösterreich (2023) sowie dem Edition-Atelier-Preis der Neuen Galerie Graz (2021). Ihre Arbeiten wurden bislang in Einzelausstellungen in Linz, Graz und Krakau sowie in Gruppenausstellungen in Österreich, Deutschland und Litauen gezeigt. Den Abschluss ihrer Residency in Kapfenberg bildet eine öffentliche Ausstellung, in der die Arbeiten, die während dieser Zeit entstanden sind, präsentiert werden.
Infos:
http://beategatschelhofer.com/



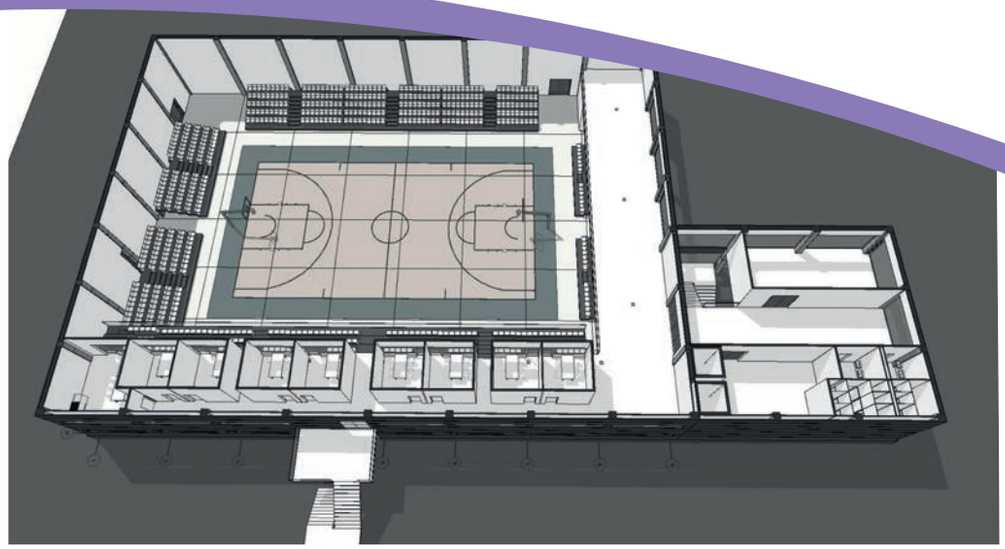
© zVg



© Mayer

FEIERLICHE AUSMUSTERUNG

Den feierlichen Abschluss ihres 2-jährigen Grundausbildungslehrgangs begingen 49 Jungpolizist:innen Anfang September am Hauptplatz. Nach ihrer Ausmusterung – so der offizielle Begriff – werden sie ab sofort ihren Dienst in unterschiedlichen Dienststellen in der Steiermark versehen. Es war ein durchaus erfreulicher Umstand, dass bei diesen beiden Grundausbildungskursen mehr Damen als Herren abschlossen, wie Innenminister Gerhard Karner bei seine Ansprache vor den Absolvent:innen und geladenen Ehrengästen, wie Staatssekretär Jörg Leichtfried, Landespolizeidirektor Gerald Ortner sowie auch Bezirkshauptmann Bernhard Preiner und Bürgermeister Matthäus Bachernegg uvm., betonte. Wir wünschen den Polizist:innen alles Gute für ihre Zukunft und, dass sie ihren Abschluss in Kapfenberg noch lange positiv in Erinnerung behalten werden.







Bulls bauen neue *EVENT ARENA*

Die Hefte Helfen Bulls schlagen ein neues Kapitel in ihrer Geschichte auf: In der Stadt entsteht eine moderne Event- und Sporthalle, die künftig nicht nur Heimstätte der Bulls sein wird, sondern auch ein Zentrum für Sport, Kultur und Veranstaltungen.

Seit 3 Jahrzehnten beherrscht das Thema einer geeigneten Spielstätte das Tun und Denken des 7-fachen österreichischen Meisters. Es gab in der Vergangenheit viele Versuche in Sachen Hallen Neu- oder Umbau diese waren allerdings nicht von Erfolg gekrönt. Nachdem die Lizenz für die Sporthalle Walfersam ab 2026/27 nicht mehr erteilt wird, galt es nun eine konkrete Lösung zu finden.
Die neue Event Arena wird – je nach Bestuhlung und Nutzung – bis zu 1.400 Besucher:Innen Platz bieten. Geplant sind rund 80-100 Veranstaltungen pro Jahr, darunter alle nationalen und internationalen Spiele der Bulls, aber vor allem auch Konzerte, Kleinkunst, Maturabälle, Hochzeiten, Messen oder Firmen-Events.
"Wir wollen beweisen, dass man neu denken muss, um solche Projekte auch umzusetzen. Es reicht nicht, in Zeiten wie diesen nur zu fordern. Wir sehen das anders – wir gehen in Vorleistung und haben ein Projekt auf die Beine gestellt, das natürlich der Unterstützung der öffentlichen Hand bedarf, aber nicht von ihr getragen wird", betonte Präsident Gernot Mach.
„Die Bulls sind unser innovativster und kreativster Verein, der stets lösungsorientiert auf die Stadt zukommt. In diesem Sinne wurden auch die Gespräche der letzten Monate geführt. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, – das gilt vor allem für ein geeignetes Grundstück und die Wirtschaftsförderung der Stadt Kapfenberg", äußerte sich Bürgermeister Matthäus Bachernegg zur Beteiligung der Stadtgemeinde bei diesem Projekt.



© Sander

Indessen ist das Fragezeichen, das über Lizenz und alternativem Spielort für die Saison 2026/2027 schwebt, noch nicht gelöst. Bulls GF Michael Schrittwieser sieht den anstehenden Gesprächen mit dem Land Steiermark und win2day Superliga aber positiv entgegen. „Wir werden sicher eine zufriedenstellende Übergangslösung finden. Wir wollen 2027/2028 in einer neuen Halle spielen!"



© Trieb

ABSCHIED VON JOSEF HACKER

Mehr als drei Jahrzehnte stand er den Kapfenberger:innen in geistlichen und weltlichen Dingen zur Seite, nun verabschiedet sich Seelsorger und Vikar Josef Hacker in den Ruhestand.

1977 zum Priester geweiht, führte Josef Hackers Weg ihn nach mehreren Stationen als Kaplan im Jahr 1991 nach Kapfenberg, wo er mehr als drei Jahrzehnte als Pfarrer der Heiligen Familie wirkte. Ab 2007 engagierte er sich auch als Seelsorger im Seelsorgeraum Hochschwab-Süd sowie als Krankenhausseelsorger am LKH Bruck an der Mur. 34 Jahre später nimmt er nun Abschied von Kapfenberg und zieht sich, anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres, in Absprache mit der Diözese Graz Seckau in den Ruhestand zurück.
Zur Abschiedsmesse waren zahlreiche Gläubige und langjährige Wegbegleiter gekommen. Darunter auch Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Das große Erbe von Vikar Josef Hacker trat Vikar Paulinus Anyanwu an. Der Fußball-, Musik- und Wanderbegeisterte freut sich auf seine neuen Aufgaben in Kapfenberg.

DIE KAPWeGe KOMMT

In Diemlach entsteht momentan im alten Kinderfreundeheim eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Kinder aus schwierigen familiären Situationen.

Da der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder aus schwierigen familiären Situationen immer weiter zunimmt, bauen die Kinderfreunde Steiermark ihr altes Veranstaltungsheim in Diemlach nun zu einer betreuten Wohneinrichtung um, mit der sie krisengebeutelten Kindern und auch Jugendlichen einen Zufluchtsort bieten wollen.
Die Einrichtung wird 9 Plätze (Einzel- & Doppelzimmer), Gemeinschaftsräume und Freizeitbereiche bieten. Durch die Lage ergibt sich eine gute Anbindung an die Öffis, medizinische Versorgung sowie Schulen. Im November soll alles fertig sein und neun Kinder bzw. Jugendliche mit ihren acht Betreuern einziehen, die sie individuell begleiten werden.
Bürgermeister Matthäus Bachernegg begrüßt die Pläne der Kinderfreunde, Kindern ein Umfeld aus Stabilität, individueller Förderung und emotionaler Sicherheit hier in Kapfenberg zu bieten.



© Mayer

bestattung kapfenberg



EIN *TAG DER OFFENEN TÜR* IN DER *Bestattung Kapfenberg*

Sterben gehört zum Leben – und doch fällt es uns schwer, darüber zu sprechen. Die Bestattung Kapfenberg öffnet am **31. Oktober** ihre Türen und lädt herzlich ein zu einem besonderen Tag der Begegnung, des Austauschs und des respektvollen Einblicks in eine stille, aber lebensnahe Welt.

Von **14:00 bis 20:00 Uhr** erwarten Sie informative Führungen, persönliche Gespräche und neue Perspektiven auf ein Thema, das uns alle irgendwann betrifft – ob als Angehörige, Vorsorgende oder Menschen, die sich einfach bewusst mit dem Leben auseinandersetzen möchten. Abschließend gibt es um19:00 Uhr eine Friedhofsführung.

Zu Allerheiligen, am **1. November,** lädt die Bestattung dann auch **ab 10:00 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein beim Glühweinstand ein.

Ein Ort der Ruhe zeigt Gesicht

Der Bestattungsbetrieb ist ein Ort der Würde, des Abschieds – aber auch der Fürsorge und Begleitung. Am Tag der offenen Tür haben Besucherinnen und Besucher die seltene Gelegenheit, **hinter die Kulissen** zu blicken:

- **Führungen durch das Bestattungsgebäude** geben einen Einblick in die Räumlichkeiten und Abläufe – von der Vorbereitung bis zur Gestaltung einer Trauerfeier.
- **Eine Friedhofsführung um 19:00 Uhr** lädt dazu ein, den Ort des Gedenkens neu zu entdecken – mit **geschichtlichen Einblicken** in die Entwicklung der Kapfenberger Friedhofskultur.
- Es erwarten Sie auch **Informationsstände** von unseren Partnern zu unterschiedlichen Themen.

Raum für Gespräche – und für Menschlichkeit

Bei einer kleinen Stärkung haben Sie die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bestattung Kapfenberg ins Gespräch zu kommen. Denn hier geht es nicht nur um Zahlen, Vorschriften und Abläufe – hier geht es um Menschen. Um Trost, Respekt und um ein gutes Gefühl, wenn alles geregelt ist.

„Wir öffnen nicht nur unsere Türen, sondern auch unsere Herzen. Denn jede Lebensgeschichte verdient einen würdevollen Abschluss – und jede Entscheidung braucht Zeit und Information."

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ob Sie sich einfach informieren möchten, Fragen zur Vorsorge haben oder einen neuen Blick auf das Thema Tod werfen möchten – **Sie sind herzlich willkommen.** Bringen Sie Ihre Fragen, Ihre Gedanken, Ihre Familie mit. Gemeinsam schaffen wir Raum für eine offene und wertschätzende Auseinandersetzung mit dem letzten Kapitel des Lebens.

Das Team der Bestattung Kapfenberg freut sich auf Ihren Besuch.

Pietät
in jeder Beziehung





© Fotos: Stadtwerke Kapfenberg GmbH

Eine echt GUTE GESCHICHTE

Im September feierte der Gute Geschichte Verein sein einjähriges Jubiläum. Knapp 200 Menschen sind zum Jubiläumsfest gekommen, das ein reichhaltiges Programm bot.

In den vergangenen 12 Monaten haben 280 einzelne Veranstaltungen im Gute Geschichte Raum im ece stattgefunden. Das Angebot erstreckte sich über weite Felder der körperlichen, psychischen und geistigen Gesundheit, Kunst & Kultur und widmet sich auch den Themen Bildung & Entwicklung.
Die Gute Geschichte ist ein zivilgesellschaftliches Pionierprojekt zur integralen Stadtentwicklung und bietet allen Menschen die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Projekten einzubringen.
„Wir verstehen uns als Plattform für alle Menschen, die unsere Region weiterentwickeln wollen, und sind überwältigt, wie gut unser vielfältiges Programm angenommen wird“, so Martin Weber vom Gute Geschichte Verein.
Vom Tanz, Yoga, Fotoworkshops, Filmabende bis hin zur monatlichen Party für Menschen mit Handicap u.v.a.m. ist für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen etwas dabei. Auch für die kommenden Monate ist sehr viel geplant.
„Wir möchten uns von einem Einkaufszentrum zu einem Gemeinwohlzentrum transformieren und damit neue Wege vorzeigen, wie man Menschen wieder miteinander verbindet und positive Impulse für eine lebenswerte Region setzt. Wer auch immer eine Idee hat, die er gerne umsetzen möchte, kann sich bei uns melden“, ermutigt Christoph Krammer, Obmann der Gute Geschichte und GF des ece, sich zu beteiligen.


© Blaha

Alle Informationen finden sie unter www.gute-geschichte.at

Revisionsarbeiten IM SCHWIMMBAD

Vom 30. September bis zum 14. Oktober sind Sauna, Hallenbad und Freibad für die jährlichen Revisionsarbeiten geschlossen. In diesen drei Wochen arbeitet das Team des Sportzentrums intensiv daran, dass das Bad nach den Revisionsarbeiten wieder fit ist, um seinen Besuchern bestmögliche Bedingungen für Entspannung, Spaß und Sport zu bieten. Im Zeitraum der Revision finden Arbeiten statt, die während des laufenden Betriebs nicht umgesetzt werden können: So erhält beispielsweise die finnische Sauna einen neuen Estrich und neue Bodenfließen, die Duschköpfe, Saunaöfen und Steine werden erneuert und die Salzgrotte wird saniert. Im Hallenbad werden bspw. die Chlorgas- und Dosierungsanlagen gewartet, die Rutsche saniert und eine Grundreinigung der Becken wird vorgenommen – sie werden ausgelassen, gereinigt und neu befüllt.


© Mayer

Robert Jungbauer KG

Seit fast 20 Jahren ist die Robert Jungbauer KG ein fixer Bestandteil der Kapfenberger Innenstadt. Grund genug für Bürgermeister Matthäus Bachernegg mal bei dem Unternehmen vorbeizuschauen, das ein breites Leistungsspektrum anbietet: von Immobilienvermittlung über Architektenplanung bis hin zu Finanzierung und Beratung. Dabei setzt die Jungbauer KG auf ein Team von Fachleuten, die ihre Ausbildung und Erfahrung in den Dienst der Kund:innen stellen. Mit der Marke „Traumerfüller“ möchte man Synergien nutzen und die verschiedenen Bereiche noch stärker bündeln. Ziel ist es, auch in Zukunft professionelles Service aus einer Hand zu gewährleisten.



© Mayer

ERSTER „KINDER KURIER“



© Mayer

Der Kindergemeinderat bringt seine eigene Zeitung heraus. Im ersten „Kinder Kurier“ werden alle Beiträge von den Kindern selbst verfasst.

Die Artikel spiegeln ihre Sichtweisen, Gedanken und Wünsche für ein noch kinderfreundlicheres Kapfenberg wider. „Unsere Kinderzeitung soll aber nicht nur zeigen, was wir erlebt haben. Wir möchten auch anderen Kindern Lust machen, selbst aktiv zu werden. Denn wir finden Kinder haben viel zu sagen und mit dieser Zeitung können wir das sichtbar machen“, betonen die Mitglieder des Kindergemeinderats.
Bürgermeister Matthäus Bachernegg zeigt sich begeistert: „Mit dem ‚Kinder Kurier‘ bekommen wir einen herrlichen Blick auf die Sicht der Dinge und Themenschwerpunkte aus Kinderaugen. Der Kindergemeinderat übernimmt jährlich Verantwortung für die Gestaltung unserer Stadt und bringt wertvolle Impulse ein. So binden wir alle Generationen ein. Das verdient höchste Anerkennung.“

Auch die Verantwortliche für den Kindergemeinderat, Eveline Schagawetz, freut sich über das gelungene Projekt: „Die Arbeit mit den Kindern macht unglaublich viel Freude. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung sie Ideen entwickeln und wie ernsthaft sie ihre Zeitung gestaltet haben.“

Seit über 30 Jahren aktiv

Der Kapfenberger Kindergemeinderat ist nicht nur der älteste, sondern auch einer der aktivsten in der ganzen Steiermark. Seit über drei Jahrzehnten regen die Kinder Projekte an, planen sie demokratisch und setzen sie erfolgreich um. Auch im Jahr 2025 haben sich 26 engagierte Mädchen und Burschen gemeinsam für ein besonderes Projekt entschieden – die Gründung ihrer eigenen Zeitung.

Der Kinder Kurier geht an alle Schüler in Kapfenberg, liegt im Rathaus und der Bibliothek auf und ist als e-paper auf unserer Website www.kapfenberg.gv.at zu finden.


© Mayer

DIE GEWINNER DES SOMMERLESE(S)PASS

Über die Ferien konnten fleißige Leser wieder beim Sommer-Lese(S)pass mitmachen (unterstützt vom Land Steiermark, Diesel Kino, Leseland Steiermark, Firma Spar und der Stadtgemeinde Kapfenberg). Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch (entweder in der Stadtbibliothek oder ihrer Zweigstelle in Parschlug) gab es einen Stempel in den Lesepass. Sogar für die Kleinsten gab es einen Vorlesestempelpass. Wer mitmachte, hatte die Chance auf einen vollgepackten Rucksack mit tollen Geschenken.
Mitte September war es dann soweit, die Gewinner standen fest: Annika, Annabelle und Lara-Leona. Sie bekamen ihre Gewinne direkt von der Leiterin der Stadtbibliothek Gabriela Mandl überreicht.


© Trippolt

„GIRLS IN POLITICS“

Drei junge Damen erhalten die Gelegenheit, Bürgermeister Matthäus Bachernegg einen Tag lang bei seiner Arbeit zu begleiten.

Am 13. Oktober öffnet sich für drei Mädchen aus unserer Gemeinde eine ganz besondere Tür! Sie dürfen Bürgermeister Matthäus Bachernegg einen ganzen Tag lang bei seiner Arbeit begleiten. Vom Sitzungssaal über das Gemeindeamt bis hin zu Terminen vor Ort. So erhalten die Jugendlichen einen unmittelbaren Einblick, wie vielfältig und abwechslungsreich die Aufgaben eines Bürgermeisters in unserer Stadt sind.

Besonders spannend wird für die Mädchen, welche aktuellen Themen auf der Tagesordnung stehen. Das wären etwa die Eröffnung des neuen Gesundheitscampus der FH JOANNEUM Kapfenberg oder das direkte Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Anliegen ins Rathaus kommen. So erleben sie hautnah, dass Kommunalpolitik nicht abstrakt ist, sondern jeden Tag das Leben in der eigenen Gemeinde betrifft.

„Girls in Politics“ wird seit 2022 rund um den Internationalen Tag der Mädchen am 11. Oktober österreichweit durchgeführt. Ziel ist es, Mädchen und jungen Frauen Mut zu machen, Politik nicht nur von außen zu betrachten, sondern selbst aktiv daran teilzunehmen. „Es freut mich besonders, dass junge Menschen aus unserer Gemeinde die Chance bekommen, Politik in der Praxis mitzuerleben“, betont Bürgermeister Bachernegg. „Sie bringen frische Ideen mit und zeigen großes Interesse – das gibt auch uns als Gemeinde wertvolle Impulse.“

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt, des Österreichischen Gemeindebunds und des Österreichischen Städtebunds. Im Mittelpunkt steht die Nachwuchsförderung: Mädchen sollen erleben, wie Entscheidungen entstehen, Verantwortung übernommen wird und wie viel Gestaltungskraft Kommunalpolitik in einer Gemeinde wie der unseren hat.

Am 13. Oktober heißt es also, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, zuzuhören, mitzudiskutieren und ein Stück Politik direkt vor Ort zu erfahren. Für die drei jungen Damen wird es sicherlich ein Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden – und vielleicht der erste Schritt zu einer eigenen politischen Laufbahn.

Wir haben dein Interesse geweckt?
Bist du zwischen 15 und 18 Jahre alt?
Dann bewirb dich schnell unter
gde@kapfenberg.gv.at und sei am 13. Oktober mit dabei!



SCHLOSSBERGPRAXIS eröffnet

Seit 2014 gab es die Mozartpraxis direkt am Kapfenberger Hauptplatz, aber in zehn Jahren kann sich viel tun und die alten Räumlichkeiten wurden langsam zu klein für die Gemeinschaftpraxis. So entschied man sich auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten zu gehen und wurde nur einen kurzen Fußweg entfernt fündig: in der Schinitzgasse 13.

In der neuen Schlossbergpraxis, die Mitte September mit Ehrengästen, wie Bürgermeister Matthäus Bachernegg und Vertretern von Polizei, Rettung und dem LKH Hochsteiermark, eröffnet wurde, haben sich fünf Spezialisten aus unterschiedlichen medizinischen Fachgebieten zusammengetan, um ihren Patienten ein breit aufgestelltes medizinisches Betreuungsprogramm bieten zu können:

- Dr. Stephan Zapotoczky, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie (Inhaber der Praxis)
- Dr. Stefan Lilek, Facharzt für Neurologie
- Mag. Huberta Hölzl, Psychotherapeutin & Systematische Familientherapie:
- Katharina Kremser, Ergotherapeutin
- Manuela Horsetzky-Hornthal, Dipl. Trainerin für Resilienz, Achtsamkeit, Entspannung & Mentaltraining:

Nähere Infos zum Angebot der Schlossbergpraxis und Online-Terminvereinbarungen unter: www.schlossbergpraxis.at



© Holzer



© Holzer

Als das HOCHWASSER kam...

... stand das Werk von Pengg Kabel im Herbst 2024 buchstäblich unter Wasser. 15 000 m2 Betriebsfläche waren überschwemmt und die Produktionsmaschinen verschlammt, versandet und teilweise schwer beschädigt.

Rund 100 Mitarbeiter:innen packten in den folgenden Wochen und Monaten gemeinsam an, um die Folgen des Hochwassers zu beseitigen. Zeit war dabei essentiell: Trocknet Schwemmschlamm erst einmal ein, kann er hart wie Beton werden. Mit unglaublichen 120.000 Arbeitsstunden gelang es, den Standort fast vollständig wiederaufzubauen.

Bürgermeister Matthäus Bachernegg machte sich selbst ein Bild vom aktuellen Status des Unternehmens und besichtigte die mobilen Dämme, die gemeinsam mit den neuen Sicherheitsmaßnahmen, zukünftig dafür sorgen sollen, dass kein Hochwasser die Produktion bei Pengg mehr lahm legen kann.



© zVg.



© Trippolt

70 JAHRE KAPFENBERG SÜD

Dass viele Generationen von Kapfenberger:innen heute eine ganz besondere Verbindung mit einem Ort an der oberen italienischen Adria haben, nämlich Lignano, geht auf die herzenswarme Arbeit einer Frau zurück, die man in Kapfenberg einfach kennen muss: Ferdinande Glitzner, die viele Jahre lang Obfrau der Naturfreunde gewesen ist.



© Holzer

„Im Jahr 1955 gab es keine Möglichkeiten, große Urlaubsfahrten zu machen", erinnert sie sich im Gespräch mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg zurück. Die ehemalige Gemeinderätin (15 Jahre war sie im Gemeinderat tätig) ist immer noch häufig zu Besuch im



Kapfenberg-Süd. Seit Anfang der Fünfziger Jahre verbringen zahlreiche Kapfenberger (und natürlich Kapfenbergerinnen) ihren Urlaub in Lignano. Jetzt haben sich auch die Gemeindeverwaltungen von Kapfenberg und dem beliebten Badeort an der Adria zusammengefunden, um nähere Kontakte zu pflegen. Ennio Polat, Stadtrat für Tourismus Sport und Kultur, und Roberto Foster, zuständiger Beamter für Tourismus, besuchten kürzlich Kapfenberg und stellten mit den hiesigen Beamten und Politikern die Weichen für künftige engere Zusammenarbeit. Vorerst vereinbarte man den Austausch bei Kultur, Jugend und Sport. Initiatorin der neuen Städtefreundschaft ist übrigens Ferdinande Glitzner, Vorsitzende der Kapfenberger Naturfreunde, die wesentlich am Aufbau der „Kapfenberger Kolonie" in Lignano beteiligt war.

14. 3. 1996

Die Gäste aus dem sonnigen Lignano (l.) mit Kapfenberger Naturfreunde-Funktionären FOTO: PEKLER

KLEINE ZEITUNG

© zVg

Rathaus und sieht bei Verwaltung und Politik nach dem Rechten.
„Es war etwas ganz Besonderes, dass mein Mann und ich damals unseren Hochzeitsurlaub in Lignano verbracht haben. Es ging zum Camping auf ein Areal, das rings um das Ferienhaus der Naturfreunde lag. Damals gab es dort noch riesige Käfer und Schlangen im Gebüsch. Am ersten Tag hatten wir gleich so ein Gewitter, dass uns das Wasser durchs Zelt geflossen ist und alles vollkommen durchnässt war. Mit den pitschnassen Koffern in der Hand habe ich zu meinem Mann gesagt: Nie wieder!“ Sie lacht. Weil sie weiß, viel weiter daneben hätte sie nicht liegen können.
Der Urlaub wurde trotz grollendem Start doch noch recht angenehm und sie und ihr Mann gewannen Lignano gern. Zahlreiche Urlaube im Ferienhaus der Naturfreunde folgten und eines Tages ein unerwartetes Angebot. Man kam mit der Frage auf sie zu, ob sie nicht Obfrau der Naturfreunde werden wolle. Sie zögerte. Nicht sicher, ob sie der Verantwortung gemeinsam mit ihrer Stelle als Arzthelferin und der Erziehung ihrer jungen Tochter gewachsen wäre. Bestärkung kam von ihrem Mann. „Wenn du es nicht probiert, weist du nicht, ob du es nicht doch kannst, sagte mein Mann damals.“ Sie probierte es und wurde zur ersten Obfrau der Naturfreunde in der Steiermark. Damals eine reine Männerdomäne.
„Ich habe dann die Verantwortung für das Ferienhaus auf der Bürgeralm und das in Lignano übernommen“. Der Startschuss für arbeitsreiche Jahre. „In den Sommermonaten bin ich immer zum Urlauberwechsel mit dem Bus, später mit dem eigenen Auto, mit hinuntergefahren und dann am Sonntag wieder hoch. Am Montag musste ich ja ganz normal auf die Arbeit. Ohne meinen Kassier Karlheinz Kubesch hätte ich das nie so hinbekommen“, erinnert sie sich. „Ich habe über die Jahre auch viele Verbesserungen am Haus durchgesetzt, obwohl es manchmal ganz schön Widerstände gab.“ Besonders stolz ist sie auf den Lift, den sie ans Naturfreundehaus anbauen hat lassen und sogar heute noch in Betrieb ist. „Die Zimmermädchen haben mir damals so oft gedankt, dass sie die schweren Gegenstände nicht ständig über die Treppen schleppen müssen.“


Sette Giorni

7

STIRIA E LIGNANO UN AMORE LUNGO CINQUANT'ANNI

Dalle te[illegible]de agli ascensori: quando turismo vuol dire fedeltà

Pianta

Lignano Pineta
Tel. 0431/422881

Non saranno famosi come Hemingway, il più illustre tra gli "aficionados" alla spiaggia e ai pini di Lignano, ma il loro feeling con Sabbiadoro è sicuramente degno di riconoscenza e simpatia. Sono gli "Amici della natura" di Kapfenberg, un piccolo centro della Stiria, il cuore verde dell'Austria, da quasi mezzo secolo fedeli frequentatori delle spiagge lignanesi. Chissà se tra i frequentatori del confortevolissimo residence situato nella City ci sono ancora i pionieri che giunsero in una Lignano ancora vergine "armati" di tende e roulotte? Sicuramente sì, anzi, molti di loro hanno anche partecipato all'inaugurazione ufficiale della stagione balneare, tenutasi il 26 maggio alla presenza del sindaco Trabalza, dell'assessore al turismo Forster e del presidente dell'azienda di soggiorno Fusi. I Naturfreunde di Kapfenberg hanno presentato con orgoglio le ultime migliorie apportate al residence, prima fra tutte gli ascensori, parenti non molto stretti delle roulottes dei "pionieri" e dei bungalows anni '60.
Non soltanto le solite frasi di rito, si è trattato del giusto riconoscimento a qualcuno che ha creduto nello sviluppo di Lignano e continua a dimostrare con i fatti la propria fedeltà: 10.000 turisti all'anno non sono certo un patrimonio da sottovalutare.

© zVg

So nach und nach kommen im Gespräch immer mehr Details und die ein oder andere sehr amüsante Anekdote ans Tageslicht. Bescheiden, beinahe beiläufig, erzählt sie von ihren Erfolgen, sei es bei der Verwaltung der beiden Ferienhäuser, ihren sonstigen Tätigkeiten als Obfrau der Naturfreunde, von ihrem langjährigen politischen Engagement und ihrer Arbeit als Wohnungsreferentin oder auch ihrer Ehrung, die sie vom Land Steiermark erhalten hat. Geehrt wurde sie auch in ihrer zweiten Heimat Lignano. Gleich mehrfach. Einerseits für ihr Wirken als Obfrau der Naturfreunde aber auch als Rekordhalterin: 70 Jahre lang urlaubt sie auch privat an der oberen Adria und in Lignano hat man sie längst zur Einheimischen erklärt. Selbst in der lokalen italienischen Presse war sie präsent.
Wer sich nun fragt, wo genau sie ihren Urlaub in Lignano verbringt, für den liegt die Antwort auf der Hand: im selben Haus, das in ihrem Leben so lange präsent war. Denn das alte Naturfreundehaus, das in den 2000ern wegen sinkender Nachfrage verkauft wurde, wird heute unter der Führung einer einheimischen italienischen Familie als Hotel weitergeführt.
Mit einem verschmitzten Lächeln versichert sie uns, dass sie auch nächstes Jahr wieder nach Lignano auf Urlaub fährt.



© Holzer

STADTSIEGEL für ein Lebenswerk

Josef Kaltenböck – vielen als engagierter Lokalpolitiker und Jahrzehnte langer Obmann des SV Austria bekannt – erhielt von Bürgermeister Matthäus Bachernegg für seine Verdienste Ende August das Stadtsiegel.

Dass der 1935 in Piberbach Geborene überhaupt nach Kapfenberg kam, war einer Wette mit seiner Frau zu verdanken, dass er sich nicht trauen würde, sich bei Böhler als Jurist zu bewerben. Er gewann die Wette, fing 1965 in der Rechtsabteilung an und wurde später zum Abteilungsleiter des Wachdienstes. 1976 wechselte er zur GEMYSAG, wo er bis zu seiner Pensionierung 1994 in leitender Position tätig war. Während dieser Zeit wurden von der GEMYSAG 750 Wohnungen neugebaut und über 2100 Wohnung saniert und auf moderne Standards gehoben. Als Lokalpolitiker war Josef Kaltenböck über viele Jahre eine Konstante im Gemeinderat. Von 1982 – 1990 war er Obmann des Fachausschuss für Kulturangelegenheiten. In dieser Position setzte er sich beispielsweise für die Weiterführung der Kapfenberg Kulturtage ein und war maßgeblich an der Entstehung und Errichtung des Kulturzentrums beteiligt.
Herausragend war auch sein Beitrag zur sportlichen Landschaft in Kapfenberg. Von 1967 weg war er 40 Jahre lang Obmann des SV Austria. Eine einzigartige Funktionärsgeschichte, die den Verein prägte und in der Stadt deutliche Spuren hinterlassen hat.



© Holzer

EHRE, wem EHRE gebührt

Im September fand wieder die traditionelle Ehrung auf der Burg Oberkapfenberg statt, zu der alle Kapfenberger:innen eingeladen sind, die in diesem Jahr ihren 80.ten Geburtstag feiern.
65 Jubilare nahmen die Einladung an und bekamen nach der Begrüßung durch den Burgherold und Bürgermeister Matthäus Bachernegg eine exklusive Greifvogelvorstellung bevor es zum gemeinsamen Essen und Feiern in den Stubenbergsaal ging.


© Trippolt

40 Jahre COMMEO-DATA

Wer in dieser Branche zu einem 40-jährigen Jubiläum laden kann, hat alles richtig gemacht. In vier Jahrzehnten hat Günther Fluch, der Chef von Commeo Data, viele Start-ups und Firmen kommen und gehen gesehen. Er ist dankbar und glücklich immer noch im Geschäft zu sein, wie er bei einer kurzen Jubiläumsansprache vor geladenen Gästen, darunter auch Finanzreferent Markus Pöllabauer, betont. Das Geheimnis: Fachwissen, auf dem Boden bleiben und immer ein Produkt zu liefern, das die Leute brauchen, um ihre Arbeit besser zu machen. In diesem Sinne wünschen wir Commeo-Data viele weitere erfolgreiche Geschäftsjahre und alles Gute zum 40er.





© Bilder: Holzer

DIE TAFELRUNDE BURG OBERKAPFENBERG *FEIERT IHR 30-JAHR JUBILÄUM*

Die Stadtgemeinde Kapfenberg hat im Jahr 1992 die Burg Oberkapfenberg erworben und mit der Restaurierung begonnen. Um auch das kulturelle und historische Erbe der Burg wieder aufleben zu lassen, haben Robert Auer, Walter Fuchs und Helga Papst am 27. April 1995 die Tafelrunde Burg Oberkapfenberg gegründet. Vereinszweck war und ist immer noch, die mittelalterlichen Traditionen in der Burg zu pflegen und mit Leben zu erfüllen.

Schnell haben wir unsere Rollen gefunden: Herold, Spielmann, Fanfarenbläser, die Tanzgruppe Saltarello probt bereits seit 1994. Die Einkleidung der Mitglieder ist streng nach historischen Vorbildern erfolgt. Im November 1995 haben wir erstmals das Zeremoniell für den Ritterschlag verdienter Persönlichkeiten durchgeführt und bei Besuchen hoher Gäste den feierlichen Rahmen gebildet.

Während der Restaurierung der Burg haben Mitglieder der Tafelrunde in unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden mitgearbeitet und z. B.: die Turmstube und den Armbrustschießstand verwirklicht.

Von Beginn an haben unsere Tanzauftritte die Ritterfeste in unserer Burg bereichert und wir sind auch bei weiteren Mittelalterfesten aufgetreten. Damit ist die Tafelrunde zur Botschafterin für die Burg Oberkapfenberg geworden. Mit unserer großen, schön und authentisch gekleideten Gruppe erregen wir bei allen Auftritten und bei unserem alljährlichen Ausflug zu Mittelalterfesten Aufsehen.

Bei einigen Ritterfesten sind wir mit Schauspielen, u.a. der Trilogie der Sage vom Zopf der Agnes aufgetreten. In der Minoritenkirche in Bruck haben wir mehrmals mit historischen Aufführungen die Renovierung dieser kostbaren Kirche unterstützt.

Zu unseren aktuellen Aktivitäten zählt der historische Tanz unter der Leitung von Dr. Karin Kaltenböck. Beim diesjährigen Hexenfest haben wir bewiesen, dass wir sehr wandlungsfähig sind. Unsere Trommelgruppe Sumberdoz wird von Sabine Stebegg geleitet.

Unser Spielmann Arnold Sterner ist aus der Burg nicht mehr wegzudenken. Weiters betreuen wir den Zimmerarmbrustschießstand, um den Gästen unserer Burg zu ermöglichen, mit einer Armbrust zu schießen.

Wir pflegen eine sehr harmonische Gemeinschaft und freuen uns über die regelmäßigen Tanzproben. Wir sind offen, neue tanzbegeisterte Menschen oder auch unterstützende Mitglieder in unsere Runde aufzunehmen.

Mag. Helga Papst
Obfrau



© zVg.

DAS FABLAB KAPFENBERG ÖFFNET wieder seine Türen!

Am Dienstag, dem 30. September 2025, öffnete das FabLab an der FH JOANNEUM in Kapfenberg offiziell wieder seine Türen – und das mit einem besonderen Auftaktevent. Von 16:00 bis 20:00 Uhr waren alle Interessierten eingeladen, den Makerspace im Smart Production Lab kennenzulernen, mit Technik zu experimentieren und bei Snacks, Getränken und Musik ins neue Studienjahr zu starten.

Im FabLab (Fabrication Laboratory) – auch bekannt als Makerspace – treffen Kreativität und High-Tech aufeinander. Egal ob Schüler:in, Student:in, Start-up oder Tüftler:in: Hier können Sie kostenlos modernste Maschinen nutzen, um Ihre Ideen zu verwirklichen. Zur Verfügung stehen unter anderem mehrere 3D-Drucker, ein Lasercutter, eine Wasserstrahlschneidanlage, Textilpresse, Sandstrahlanlage und viele weitere Werkzeuge.

Weltweit gibt es über 1.900 Fab Labs – 20 davon in Österreich. Der Standort in Kapfenberg zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und Offenheit aus. Ob Prototypenbau, Reverse Engineering oder Herstellung von Kleinserien – hier ist (fast) alles möglich. Materialien wie Filamente, Acrylglas oder Holzwerkstoffe können direkt vor Ort gekauft werden.

Das FabLab ist im Studienjahr 2025/26 an insgesamt 20 Terminen geöffnet. Die nächsten Öffnungstage sind am 7. Oktober, 21. Oktober und 4. November 2025 – sowie danach im 14-Tage-Rhythmus. Vor Weihnachten erwartet Besucher:innen wieder das beliebte Weihnachts-Special.

Mehr Informationen zur Ausstattung, den Terminen und Angeboten finden Sie auf der Website des FabLabs.

Seien Sie dabei, wenn Ideen Realität werden – BE THE MAKER!

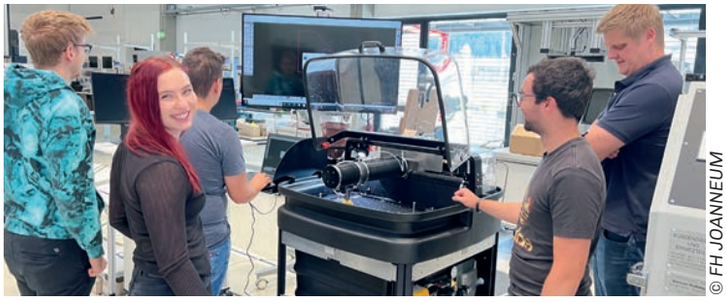
Fragen? Schreiben Sie uns: **fablab@fh-joanneum.at**

Aktuelle Öffnungstermine:

- 30. September Opening
- 7. und 21. Oktober
- 4. und 18. November
- 2. und 16. Dezember [a]
- 13. und 27. Jänner
- 10. Februar
- 3., 17. und 24. März [b]
- 7. und 21. April
- 5. und 19. Mai
- 2. und 16. Juni
- 30 Juni Ending

[a] *Weihnachts-Special*
[b] *Oster-Special*




© FH JOANNEUM

CAFE ZEITLOS startet durch

Seit drei Monaten gibt es das Cafe Zeitlos im Gebäude des ehemaligen Pflegeheim Grillparzer Straße schon. Bürgermeister Matthäus Bachernegg schaute einige Wochen nach seinem Eröffnungsbesuch nochmal vorbei. „Die Entwicklung ist in Ordnung. Natürlich kann es immer mehr sein!“, sagt Maria Zottler lachend. Nach der Schließung des Pflegeheims war sie vergebens auf der Suche nach einer neuen beruflichen Heimat. So entschloss sie sich, sich diese selbst zu schaffen. Daraus wurde ein echter Familienbetrieb, denn auch ihr Mann und ihre Tochter helfen im Cafe mit. Seit geraumer Zeit bietet das Cafe Zeitlos, in dem es auch Stefans Torten aus Langenwang gibt, die Möglichkeit Familien-, Firmen- oder Weihnachtsfeiern bis zu 30 Personen auszurichten.


© Holzer

JUNGE IDEEN für unsere Stadt

Die 16-jährige Julia hat sich Gedanken über ihre Heimatstadt gemacht und ihre Vision für den Hauptplatz gemalt: ein Pizzastand, ein Klettergerüst, ein Sonnensegel und als Herzstück ein Brunnen in Form des Kapfenberg-K. Im Rathaus hat sie ihre Ideen Bürgermeister Matthäus Bachernegg vorgestellt. Es war ein toller Austausch mit der jungen Kapfenbergerin, die eine neue Perspektive auf die Entwicklung unserer Stadt wirft.


© Trippolt

FREITOPIA –
Kinder bauten ihre eigene Stadt

Vom 1. – 5. September öffnete die voestalpine BÖHLER KINDERSTADT FREITOPIA zum 6. Mal ihre Tore und verwandelte das KUlturZentrum, das Rathaus und den Hauptplatz in eine lebendige Miniaturstadt.

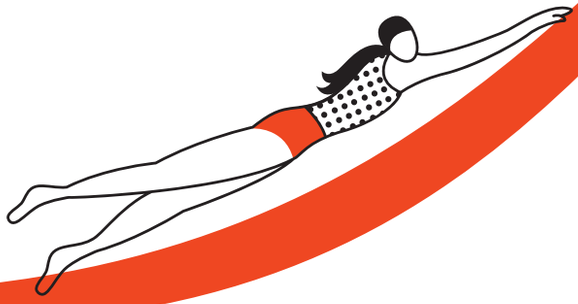
FREITOPIA ist ein kostenloses Tagesferienangebot, organisiert von den Kinderfreunden Steiermark, für Kinder von 6 – 12 Jahren, bei dem sie spielerisch in die Welt der Erwachsenen eintauchen. Ob als Fotograf:in, Gärtner:in, Pilot:in oder sogar als Maschinenbautechniker:in– bei Freitopia können Kinder verschiedenste Berufe ausprobieren und ihre Talente entdecken. Mit der eigenen Stadtwährung, den Freitalern, verdienen die Kinder ihr eigenes Geld und zahlen sogar Steuern. Wer Lust auf Politik hat, kann sich als Bürgermeister:in zur Wahl stellen und die Stadt aktiv mit neuen Gesetzen und Ideen mitgestalten. Dieses Jahr wurden Julia und Oliver zu Bürgermeister:innen gewählt, Sebastian und Nina zu ihren Stellvertreter:innen. Zur Wahl gratulierte auch der Kapfenberger Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Täglich konnten 250 Kinder teilnehmen, jedes Kind durfte an maximal drei Tagen mitmachen – so wurde Platz für noch mehr junge Stadtbürger:innen geschaffen. Der Hauptplatz wurde räumlich erweitert, ebenso wie die Zahl der Berufsstationen. In diesem Jahr neu: die HTL Kapfenberg, die Montanuni Leoben, der ISGS, die Community Nurses und Smarte Events.
FREITOPIA ist ein Ort, an dem Kinder träumen, gestalten und wachsen können.


© Kinderfreunde


© Kinderfreunde


© Kinderfreunde


© Kinderfreunde



FIT – SPORT

START 15. September 2025

SIE UND/ODER ER

Full Body Workout	Montag	17:30 – 19:00	SPAZ Pogier
Body Workout	Montag	18:30 - 19:30	Diemlach
Body Styling	Montag	18:30 - 20:00	Redfeld
Core & More ab 30.09.2025	Dienstag	17:30 - 18:30	Diemlach
Total Body	Mittwoch	17:30 - 18:30	Diemlach
Yoga	Mittwoch	18:30 - 20:00	Diemlach
Functional Step Aerobic	Mittwoch	18:30 - 19:30	Redfeld
Step Aerobic - Workout	Mittwoch	18:00 - 19:30	SPAZ Pogier
Fit Am Donnerstag	Donnerstag	18:30 - 19:30	Diemlach
Spezielle Gymnastik	Donnerstag	19:00 - 20:30	Rennerschule

SENIOREN FIT

Gymnastik - Fit von Kopf bis Fuß	Dienstag	16:00 - 17:30	Redfeld

HALLENBAD (gratis Teilnahme für alle Badegäste)

Aqua Fit	Dienstag	18:30 - 19:15	Wellnessbecken

Jahresmitglieds-beitrag 2025/2026

(gilt von September 2025 bis Juni 2026)

Senior:innen/Student:innen € 88,00 *(Seniorenbeitrag gilt für Frauen und Männer ab 60 Jahren)*

Teilnehmer:innen ohne Ermäßigung € 110,00

10er Block € 55,00
Dieser Beitrag gilt für eine unbegrenzte Teilnahme an Kurseinheiten!

- 1x Gratis Schnuppern jederzeit möglich
- Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Trainingseinheiten

Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.ksv-fitsport.com



© Adobe Stock



© Adobe Stock

HEUTE SCHON GESNACKT?

Die Arbeitstage sind lang, die Stunden verrennen und der Zeitgeist schreitet unaufhaltsam davon. Es ist eine alltägliche Herausforderung allen Aufgaben des Lebens gerecht zu werden und dennoch Zeit für Dinge einzuräumen, die einem selbst gut tun, erfüllend wirken, sinnvoll erscheinen und das Leben lebenswert gestalten. Neben all dem Trubel und der Hektik bedarf es ein großes Maß an Ehrgeiz, Disziplin und Routine trotzdem regelmäßig körperlich aktiv zu sein, Trainingsgruppen zu besuchen und der eigenen Gesundheit etwas Gutes zu tun.

Es ist vollkommen menschlich und normal, am Abend ausgelaugt und müde zu sein und statt auf die Sportuhr in den Fernseher zu schauen. Das eigene Trainingsprogramm in den Wochenplan einzubauen, gelingt nicht immer. Oft sind wir länger in der Arbeit, haben unterschiedlichste familiäre Verpflichtungen, sind körperlich angeschlagen oder hetzen von einem Termin zum Nächsten. Aber was wäre, wenn das persönliche Training nicht immer eine Stunde dauern muss, sondern immer mal wieder über den ganzen Tag verteilt durchgeführt werden kann. Keine vollständige Mahlzeit also, sondern vielmehr ein kleiner Snack.

Bewegungssnacks erhalten oder verbessern unsere körperliche Leistungsfähigkeit und sind in den Alltag integrierbar. Der Konsum einer solchen Zwischenmahlzeit dauert nicht lange, benötigt kein Equipment und tut unserem Körper und unserer Gesundheit gut. Bereits früh morgens werden die Zähne im Zehenspitzenstand geputzt. Während der Kaffee kocht nutzen sie die Arbeitsfläche in der Küche, stützen sich mit den Händen ab und machen 10 langsame Liegestütze. Für den Weg in die Arbeit nutzen Sie das Rad statt dem Auto oder steigen eine Station früher aus dem Bus aus, damit Sie die letzten Meter zu Fuß gehen müssen. In der Arbeit nehmen Sie nicht den Lift, sondern nutzen die Stiegen im Treppenhaus. Bei sitzender Tätigkeit nutzen Sie bewusste Pausen um Aufzustehen, eine Minute zu gehen und sich dann wieder hinzusetzen. Warten Sie im Einbeinstand, bis die Seite aus dem Drucker kommt. Beenden Sie die Mittagspause nach dem Essen mit einem 5 minütigen Verdauungsspaziergang, um dann wieder mit vollem Elan weiterarbeiten zu können. Auch nach der Arbeit kann zuhause noch gesnackt werden. Der notwendige Hausputz erledigt sich leichter mit Musik in den Ohren. Außerdem kommt man direkt in Schwung und das Saubermachen macht Spaß. Am Ende des Tages empfiehlt es sich, beim Abendessen nicht auf einem Stuhl, sondern auf einem passenden Gymnastikball zu sitzen. Ohne es zu merken, trainieren Sie dabei Ihre Bauchmuskulatur.

All diese kleinen Bewegungshäppchen helfen uns dabei auch dann aktiv zu bleiben, wenn uns der Alltag die Zeit stiehlt und wir es nicht rechtzeitig zur Sporteinheit schaffen.

Kapfenberg steht für New Vibes: frisch, energiegeladen, authentisch und stolz. Unsere Stadtkommunikation erzählt diese Geschichte nach innen und außen auf allen Kanälen, in Bildern, Videos und Design. Dafür suchen wir eine kreative Persönlichkeit mit jugendlichem Mut und einem starken visuellen Gespür, die unsere Botschaften in Szene setzt.

WIR SUCHEN:

Content Creator

Ihre Aufgaben:

- Content Creation für Digital und Print
- Gestaltung von Grafiken, Layouts und Drucksorten im Corporate Design der Stadt
- Fotografie und Bildbearbeitung wie Reportagen, Eventfotos und Imageaufnahmen
- Produktion und Postproduktion von Short Form Content
- Erledigung administrativer und organisatorischer Verwaltungsarbeiten im Rahmen der Stabsstellenaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene mediengestalterische Ausbildung, zum Beispiel als Grafiker:in, im Bereich Mediendesign oder Multimedia oder eine vergleichbare Qualifikation
- Visuelles Auge und Verständnis für visuelle Gestaltung und Short-Form-Content Storytelling
- Fundierte Kenntnisse in Adobe Creative Cloud, insbesondere InDesign, Photoshop, Lightroom, Illustrator, Premiere Pro und After Effects oder gleichwertigen Tools
- Social-Media-Kompetenz, Wissen über Trends, Plattformmechaniken und Community-Interaktion

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und kreative Tätigkeit in einem engagierten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Mediengestaltung, Fotografie und Social Media
- Entlohnung € 2.700,– brutto/mtl. (bei abgeschlossener Matura) auf Basis Vollzeit
- Gleitzeit sowie Homeoffice-Möglichkeit
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **17. Oktober 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.



© Adobe Stock

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Vertragsbedienstete(r) für den Exekutivdienst bei der Stadtpolizei Kapfenberg

Aufnahme-bedingungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Wehr- oder Zivildienst
- Einwandfreies Vorleben
- Volle physische Eignung für den Exekutivdienst
- Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung für den Exekutivdienst
- Fundierte EDV - Kenntnisse
- Führerschein der Klasse „B“

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **31. Oktober 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at.

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Das Gehalt der Vertragsbediensteten/des Vertragsbediensteten wird gemäß §§ 72 ff. Gehaltsgesetz 1956, BGBl.Nr.54, i.d.g.F. durch die Verwendungsgruppe und die Gehaltsstufe bestimmt (Sondervertrag).



© Mayer

Eine Innenstadt ZUM GENIESSEN

Die Kapfenberger Altstadt bietet ihren Besuchern wirklich viel. Reges Treiben auf dem Bauernmarkt, eine brandneue FH, ein dichtes Netz an medizinischer und sozialer Versorgung, ruhige, naturnahe Pausenorte und natürlich auch eine vielfältige Gastronomie, die zum Verweilen einlädt. „Kapfenberg ist eine tolle Stadt und wir arbeiten intensiv daran, dass das überall spürbar ist. Die Weiterentwicklung des Hauptplatz spielt dabei für uns eine zentrale Rolle“, so Thomas Bresiger vom Standortmanagement. Gerade im Bereich der Gastronomie tut sich in den letzten Wochen einiges. So zog erst Mitte September das Bistro Mühlrad, betrieben von Michael Lebernegg, ins ehemalige Palmars und Anfang Oktober folgt das Rosmarin im ehemaligen Papa Joes. Maryna Dolha wird dort Speisen mit italienischem Flair anbieten, aber auch österreichische Schmankerl werden auf der Karte zu finden sein. Abends verwandelt sich das Rosmarin in eine Cocktail-Bar mit kreativen Drinks und besonderem Ambiente. Anfang 2026 folgt dann auch die Eröffnung des neuen Standorts des Cortina Eissalons. Genuss pur also in der Kapfenberger Altstadt!





© Bilder: Mayer

AMATEURFUNKKURS 2025

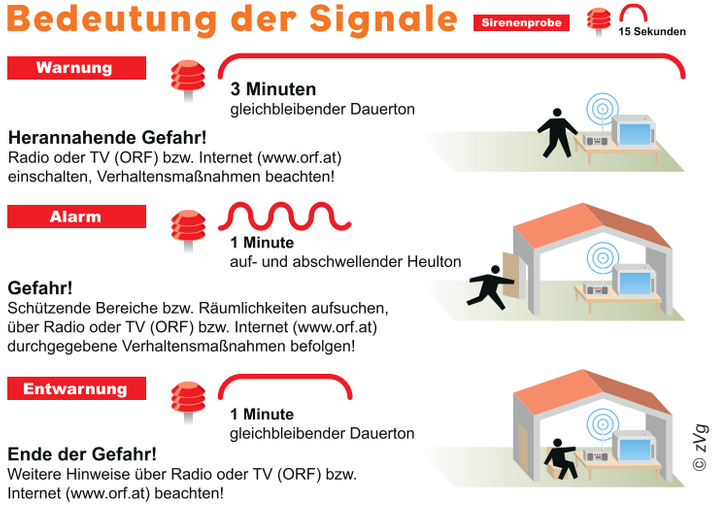
Um Funkverbindungen in die ganze Welt herzustellen ist gar nicht so viel nötig – nicht einmal Internet oder ein Telefon! Auch im Falle eines Blackouts ist man bestens gerüstet. Selbst wenn man nur beim Bergwandern funktechnisch ausgerüstet ist, hat das viele Vorteile und macht auch noch so richtig Spaß.
Für technikbegeisterte Jugendliche, die keine Scheu haben vielleicht auch mal einen Lötkolben in die Hand zu nehmen, gibt es gute Nachrichten: Sogar der Eigenbau von Funkgeräten wäre als Funkamateur möglich.
Kapfenberger:innen haben zusätzlich zum online abgehaltenen Kurs auch die Möglichkeit, sich mit den Fachleuten zu treffen, um die staatliche Prüfung erstklassig abzulegen.
Der Kurs startet am 5. November 2025 und läuft 10 Abende.
Hier gibt es weitere Details:
oe6.oevsv.at/kurs/2025-11



© zVg

ÖSTERREICHWEITER PROBEALARM

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, den 04. Oktober, von 12:00 bis 12:45 Uhr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem AT-Alert bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at.
Für Fragen stehen die Landeswarnzentrale Steiermark (+43(0) 316/877-4444) sowie der Zivilschutzverband Steiermark (+43(0) 664/913 58 50) zur Verfügung.



© zVg

KINDERTHEATER
Das kleine Ich bin Ich

Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren das nicht weiß, wie es heißt. Weil es aber gut ist, zu wissen, wer man ist und zu wem man gehört, macht es sich auf die Suche. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt, obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd.

In einer liebevoll gestalteten Theaterinszenierung begeben sich die kleinen Zuschauer:innen gemeinsam mit dem „Ich bin Ich" auf eine spannende und berührende Reise zu sich selbst. Mit jeder Begegnung, mit jeder Frage wächst das kleine Wesen ein Stück – bis es schließlich erkennt: „Ich bin Ich – und das ist gut so!"

Das Theaterstück bringt den bekannten Bilderbuchklassiker von Mira Lobe und Susi Weigel auf die Bühne – ein zeitloses Plädoyer für Selbstakzeptanz, Vielfalt und Identität.

Ein farbenfrohes und berührendes Theatererlebnis für Kinder ab 4 Jahren – poetisch, spielerisch und voller Fantasie!

Montag, 20. Oktober 2025
Beginn: 16:00 Uhr
Spiel!Raum Kapfenberg
Friedrich-Böhler-Straße 9
Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 8,-
Kartenverkauf: Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem.



© Eva Buchinger

Sie können die Karten direkt im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und Mo, Di, Do 14:00 – 17.00 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen. KUlturZentrum, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg, Telefon +43 (0)3862/22501-1608
Infos: Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg, Telefon: +43 (0)3862/22501-1601



EHRUNG
für treue Mitarbeiter:innen

Die Mürztaler Verkehrsgesellschaft m.b.H. (MVG) gratulierte im August 6 Kolleg:innen, die mehrere Jahrzehnte im Unternehmen tätig sind. „Treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der heutigen schnelllebigen Zeit das Rückgrat eines Unternehmens", so GF Gerhard Deutsch bei der kleinen Feier für die 20- und 25-jährigen Dienstjubiläen:
20 Jahre: Sandra Huber, Christian Jurse, Schablas Christian
25 Jahre: Flamm Susanne, Aigner Fabienne



© MVG

Europa Literaturkreis

Offener Leseabend

Mitglieder des Europa-Literaturkreises Kapfenberg lesen neue, eigene Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Auch die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung sind eingeladen, Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.
Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Literaturcafé

Gespräche über literarische Gedenktage, Vorstellung neuer Bücher, u. v. m. Diesmal besprechen wir u. a. Leben und Werk von Elmore Leonard (100. Geburtstag) und stöbern in den Neuerscheinungen der Frankfurter Buchmesse. Natürlich besteht auch für Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher und Lieblingsautoren vorzustellen.
Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Filmklub

Programm für Oktober 2025

Dienstag, 7. Oktober

Kurzfilmpremieren von und mit Benno BUZZI

Dienstag, 14. Oktober

Schwerpunkt „TURNAU“:
Bgmst LAbg Stefan HOFER lädt zu Fotos,
Powerpoint, Videos und Vortrag

Dienstag, 21. Oktober

Österr. Verbandswettbewerb Nr. 1
Wir betrachten und besprechen österreichische Videos

Dienstag, 28. Oktober

5. Spezial-Spielfilmabend
„How to be normal and the oddness of the other world“
von Florian POCHLATKO

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at



© Adobe Stock

Student:innenzuschuss

für öffentliche Verkehrsmittel am Studienort

Die Stadtgemeinde Kapfenberg gewährt für Student:innen mit Hauptwohnsitz in Kapfenberg für das öffentliche Verkehrsmittel einen Zuschuss in Höhe der Kosten der Studien- bzw. Semesterkarte, maximal jedoch in der Höhe von € 150,00 pro Semester.
Anspruchsvoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Kapfenberg während der gesamten Förderperiode
- Inskriptionsbestätigung
- Kopie der Studien- bzw. Semesterkarte über die Dauer von mindestens vier Monate
- Anspruch für Student:innen unter 27 Jahren bzw. Bezieher:innen eines Selbsterhalterstipendiums (Nachweis über Bezug des Selbsterhalterstipendiums) unabhängig vom Alter

Ein Antrag auf einen solchen Zuschuss ist bis spätestens 31. Oktober bzw. 31. März pro Semester einzureichen.
Für weitere Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer +43 (0) 3862/22501-1605 oder unter kerstin.breidler@kapfenberg.gv.at zur Verfügung.

Beihilfe für den/die Schüler:innen Schikurs/Schullandwoche

Anspruch haben Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Kapfenberg haben und die Aktiv-Card besitzen. Bei Antragsteller:innen ohne Aktiv-Card gelten die Einkommensgrenzen gemäß Aktiv-Card. Anträge bekommen Sie bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abt. Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 2. Stock, bzw. finden Sie auch alle Formulare auf unserer Homepage www.kapfenberg.gv.at.
Die Anträge sind spätestens bis zum letzten Werktag vor Antritt des Schüler:innenschikurses bzw. der Schullandwoche abzugeben.
Für Rückfragen: +43 (0)3862/22501-1604 oder manuela.mali@kapfenberg.gv.at

Auszahlung des Jagdpachtschillings 2025

Die allgemeine Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgt in der Zeit von: **26. September 2025 bis 7. November 2025 während der Amtsstunden (Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Mittwoch und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) im Stadtamt Kapfenberg, Schinitzgasse 2, durch die Amtskasse.**
Jagdpachtanteile, welche während dieser Zeit nicht behoben werden, verfallen gemäß § 21(3) des Stmk. Jagdgesetzes 1986 idgF. zugunsten der Stadtgemeinde Kapfenberg.
Sollten Sie eine Überweisung des Jagdpachtschillings wünschen, wird um schriftliche Bekanntgabe (auf dem Postweg bzw. Email an gde@kapfenberg.gv.at) unter Angabe der Bankverbindung bis spätestens 3. November 2025 gebeten.

ANZEIGE



© zVg

Weihnachtsfahrten

kreative und genussvolle Vorweihnachtsfahrt nach Wels
Samstag, 15. November 2025

Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Adventmarkt Windischgarsten
Samstag, 29. November 2025

Weihnachtsmarkt Schloss Hof
Samstag, 6. Dezember 2025

Advent Stift Admont
Sonntag, 7. Dezember 2025

Wolfgangseer Advent
Freitag, 12. Dezember 2025

Tages-& Kulturfahrten 2026

Traditioneller Ebenseer Glöcklerlauf
Montag, 05. Jänner 2026

Traditioneller Ebenseer Fetzenzug
Faschingsmontag, 16. Februar 2026

Maria Theresia – das Musical, im Ronacher Theater
Zusatztermin: Samstag, 21. Februar 2026

Holiday on Ice – „Horizons“, Stadthalle Wien
Sonntag, 25. Jänner 2026

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tickets und Termine:

Unsere Tipps

Konzert Rising Stars
Seit 2017 ist Kapfenberg jährlich der Austragungsort des internationalen Meisterkurses für besonders begabte musikalische Talente, „Gifted in Music“ (GIM). Dozent:innen der Kunstuniversität Graz unterrichten ausgewählte Jugendliche aus ganz Europa. Auch in diesem Jahr wurden junge Künstlerinnen und Künstler eingeladen, im Rahmen der Konzertreihe der Musikschule (23.10.) aufzutreten.



Ausstellung des Fotoklubs
Der Fotoklub zeigt neue Werke seiner Mitglieder. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 10.10. um 18:00 Uhr auf der Burg Oberkapfenberg statt (Eintritt: freiwillige Spende). Zu sehen ist die Ausstellung von 10.10. – 21.12.



Aufstrudln!

Am 4. Oktober ist am Bauernmarkt richtig was los – das erste Aufstrudln, dem Herbstfest auf dem Kapfenberger Hauptplatz. Es gibt Tanz und Musik von den Floningern, eine echte Paella, Kastanien und Sturm und natürlich jede Menge Strudelspezialitäten.



04 Oktober
Aufstrudln!
Das erste Herbstfest auf dem Kapfenberger Bauernmarkt – Aufstrudln!
Herbstfest
Samstag-Vormittag
Koloman-Wallisch-Platz

04 Oktober
Zivilschutzprobealarm
Österreich verfügt über ein flächendeckende Warn- und Alarmsystem. Um mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.
Probealarm
12:00 – 12:45 Uhr
Gesamtes Stadtgebiet

07 Oktober
Bürgerversammlung
Die Stadtgemeinde Kapfenberg lädt alle Kapfenberger:innen zur Bürgerversammlung ein. Bürgermeister Matthäus Bachernegg stellt laufende und kommende Projekte in unserer Stadt vor. Es besteht die Möglichkeit für Fragen bzw. Anregungen und Wünsche zu äußern.
Bürgerversammlung
17:00 Uhr
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9

09 Oktober
Roadshow „Wie schütze ich meinen Keller“
Die Firma KESSEL informiert im DLZ rund um das Thema Rückstausicherung und über neue Technologien, z.B. kostensparende Hybrid-Entwässerung. Zur Anmeldung: https://forms.gle/bWzh7bCvvJCpMgbv5
Infoveranstaltung
09:00 – 12:00 Uhr
Dienstleistungszentrum,
Werk VI-Straße 42

10 Oktober
Ausstellung des Fotoklubs
Der Fotoklub Austria Kapfenberg lädt zur Eröffnung der Ausstellung seiner Werke auf die Burg Oberkapfenberg. Eintritt: Freiwillige Spende
Ausstellung
Vernissage: 18:00 Uhr
Ausstellung 10.10. – 21.12.
Burg Oberkapfenberg (4.OG),
Schlossberg 1

10 Oktober
Schickers Jubiläumsprogramm – Eine Hommage an Hildegard Knef
Madeleine Joel performt mit internationalem Jazz Quintett. Madeleine Joel gelingt es auf eindrucksvolle Weise die Texte der Knef neu zu erzählen ohne sie zu imitieren. Infos und Karten und +43(0)3862/22 612
Konzert
19:00 Uhr
Restaurant Schicker

10 Oktober

2. Historischer Filmabend „Kapfenberg 1960“

Der Kapfenberger Filmklub zeigt historische Filme über Kapfenberg im Jahr 1960. Eintritt: freiwillige Spende

Filmabend
19:30 Uhr
Gute Geschichte Raum (Eingang beim Bahnhof) ece, Wiener Straße 35a

11 Oktober

Aunhoazn Feuerwehr Parschlug

Die Freiwillige Feuerwehr Parschlug lädt wieder zum traditionellen Aunhoazn.

Feuerwehrfest
18:00 Uhr
Festhalle Parschlug, Parschlug Hauptstraße 28a

13 Oktober

Tag der psychischen Gesundheit

Impulsvorträge und Podiumsdiskussion zum Thema psychische Gesundheit. Highlight: Aufstellung eines 5 Meter hohen Herzturms, in dem Menschen eingeladen sind, ihr Herz auszuschütten - eine Kooperation mit der Universität für Kunst und darstellendes Spiel in Wien.

Infoveranstaltung
Infoveranstaltung Zu den Geschäftszeiten ece, Wiener Straße 35 a

14 Oktober

Bürgerservicesprechtag

Bürger:innen können mit den Bürgerservice Referent:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen. Weiters besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung: GR Rene Werner: +43(0)664/3078606

Sprechtag
17:00 Uhr
Gasthaus Schatz, Mariazeller Straße 90

ab 16 Oktober

Wilde Tage

Beim Wirtshaus Wurmerl gibt es frisches Wild aus der Region. Um Voranmeldung unter +43(0)664/4647607 oder +43(0)664/7601770 wird gebeten.

Kulinarik
bis 16. November 2025
Wirtshaus zum Wurmerl, Pönegg 2

19 Oktober

Oktoberfest Wurmerl

Das Wirtshaus Wurmerl lädt zum Oktoberfest mit Weißwurst, Sturm, Maroni.

Kulinarik
10:30 Uhr
Wirtshaus zum Wurmerl, Pönegg 2

20 Oktober

Kindertheater – Das kleine Ich bin Ich

Ein farbenfrohes und berührendes Theatererlebnis für Kinder ab 4 Jahren nach dem Bilderbuchklassiker von Mira Lobe und Susi Weigel.

Kindertheater
16:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

21 Oktober

Bürgermeister-Sprechstunde

Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab Anmeldung erforderlich: +43(0)3862/22501-1001

Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1.Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

23 Oktober

Kammerkonzert Rising Stars

Junge talentierte Künstler:innen, Teilnehmer des Meisterkurses „Gifted in Music“ (GIM) zeigen im Rahmen der Konzertreihe der Musikschule ihr Können.

Kammerkonzert
19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

31 Oktober

Kinder-Halloween auf der Burg

Die Burg Oberkapfenberg lädt zum schaurig-spaßigen Kinderhalloween.

Halloween-Party
13:00 Uhr
Burg Oberkapfenberg, Schlossberg 1

1 Nov.

Gedenken zum 1. November

Die Stadtgemeinde Kapfenberg lädt zum feierlichen Gedenken anlässlich des 1.Novembers.

Gedenken
10:30 Uhr
Stadtfriedhof Kapfenberg

ab 6 Nov.

Kulturinitiative Parschlug spielt „Namasté im Seniorenheim“

Die Kulturinitiative Parschlug lädt wieder zu ihren Theatervorführungen ein. Eintrittskarten gibt es bei der Raiba Kapfenberg-Diemlach und im Wirtshaus Wurmerl.

Theater
6.11. 19:00 Uhr
7.11. 19:00 Uhr
8.11. 19:00 Uhr
9.11. 16:00 Uhr
Festhalle Parschlug, Parschlug Hauptstraße 28a

Unsere Tipps

Aunhoazn

Am 11.10. findet das jährliche AUNHOAZN der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg-Parschlug statt. AUNGHOAZT wird live und unplugged von den Dochsgrob'n Buam mit zünftiger steirischer Volksmusik. Höhepunkt des Abends sind die “URSPRUNGBUAM”. Für das junge und jung gebliebene Publikum gibt es wie jedes Jahr eine Disco. Vorverkaufskarten sind erhältlich: bei allen Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg-Parschlug, im Café Eurotreff im Euromarkt, sowie bei Vorverkaufsabenden im Rüsthaus.



Bühne frei für die Kulturinitiative Parschlug

Die Kulturinitiative Parschlug lädt wieder zu ihren Theatervorführungen ein. Diesmal gibt es eine österr. Boulevardkomödie in 3 Akten von Karin Großegger: „Namasté im Seniorenheim“. Die Aufführungen finden vom Donnerstag, 6. bis Sonntag, 9. November 2025 (Beginn wochentags 19.00 Uhr, Sonntag 16.00 Uhr) in der Festhalle Parschlug statt. Eintrittskarten gibt es bei der Raiba Kapfenberg-Diemlach und im Wirtshaus Wurmerl.



© zVg

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Deutscher Jolie, 29.07.2025**
- **Diepold Emilia, 13.08.2025**
- **Herisanu Levi, 11.07.2025**
- **Blaha-Hofbauer Yonathan Ulrich, 20.08.2025**
- **Dyshniev Aliya, 22.06.2025**
- **Oskan Aran, 26.08.2025**
- **Schöffmann Lilia, 27.08.2025**
- **Pendl Sophia Luisa, 03.05.2025**

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Kärntler Herwig und Kaspar Claudia,** 08.08.2025
- **Schmidt Roland und Straußberger Christina,** 09.08.2025
- **Hölzl Michael und Dopler Sabine,** 09.08.2025
- **De Witte Christian und Kowatschitsch Kerstin,** 29.08.2025
- **Kocher David und Liendl Denise,** 30.08.2025

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Fürstner Mathilde**
- **Pflanzl Richard**
- **Oberauer Peter**
- **Pichler Maria**
- **Weißenbacher Christine**
- **Schönlieb Inge**
- **Zach Maria**
- **Egger Angela**
- **Vollmann Gerhilde**
- **Krichbaum Brigitte**
- **Oswald Brigitta**
- **Sommerauer Edith**
- **Ing. Bischof Erwin**

85 Jahre
- **Prietl Helmut**
- **Dr.phil. Plepelits Karl**
- **Buchta Helmut**
- **Reiterer Erna**
- **Keppl Gerlinde**
- **Maxl Edda**
- **Theiler Otto**

90 Jahre
- **Steinacher Theresia**
- **Peinhaupt Hildegard**

91 Jahre
- **Straußberger Maria**
- **Prelecz Anton**
- **Bilak Maria**

92 Jahre
- **Richter Bruno**
- **Pirkheim Johann**
- **Muhr Hildegard**
- **Nierderachner Ingrid**
- **Weber Theresia**
- **Hosemann Benedikt**

93 Jahre
- **Posch Gottfried**
- **Münzer Karl**

94 Jahre
- **Weinhandl Hedwig**
- **Mächtinger Karl**
- **Edelsbacher Adelheid**
- **Hauer Friederike**

95 Jahre
- **Assinger Maria**
- **Wolf Erika**

96 Jahre
- **Lakosche Anna**
- **Ambros Gerlinde**

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Gruber Ingrid und Alfred**
- **Krajnc Monika und Rudolf**

Diamantene Hochzeit

- **Hollerer Gisela und Josef**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Angerer Werner (61):** 06.01.1964 – 20.08.2025
- **Auninger Helga, geb. k.A., (93):** 15.12.1931 – 18.08.2025
- **Cusk Johann (97):** 02.05.1928 – 16.08.2025
- **Götz Hubert (82):** 04.09.1942 – 22.08.2025
- **Kohlendorfer Friedrich (95):** 03.02.1930 – 14.09.2025
- **Lendl Paul (79):** 29.09.1946 – 05.09.2025
- **Macek Sophie, geb. Sollgruber (85):** 10.04.1940 – 14.08.2025
- **Pfingstl Edith Theresia, geb. Hermann (94):** 24.08.1930 – 13.08.2025
- **Pohl Erna, geb. Pohl (89):** 15.07.1936 – 30.08.2025
- **Rossmann Johann Franz (97):** 21.08.1928 – 06.09.2025
- **Schröck Josef (78):** 12.08.1947 – 28.8.2025
- **Unger Karlheinz (60):** 29.04.1965 – 24.08.2025

Redaktionsschluss
13. Okt. 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00177

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt

KAPFENBERG

KUNDGEBUNG
am Mahnmal.

1. November 2025
10:30 Uhr

Alle Kapfenberger:innen
sind herzlich eingeladen.